Handarbeien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 22

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

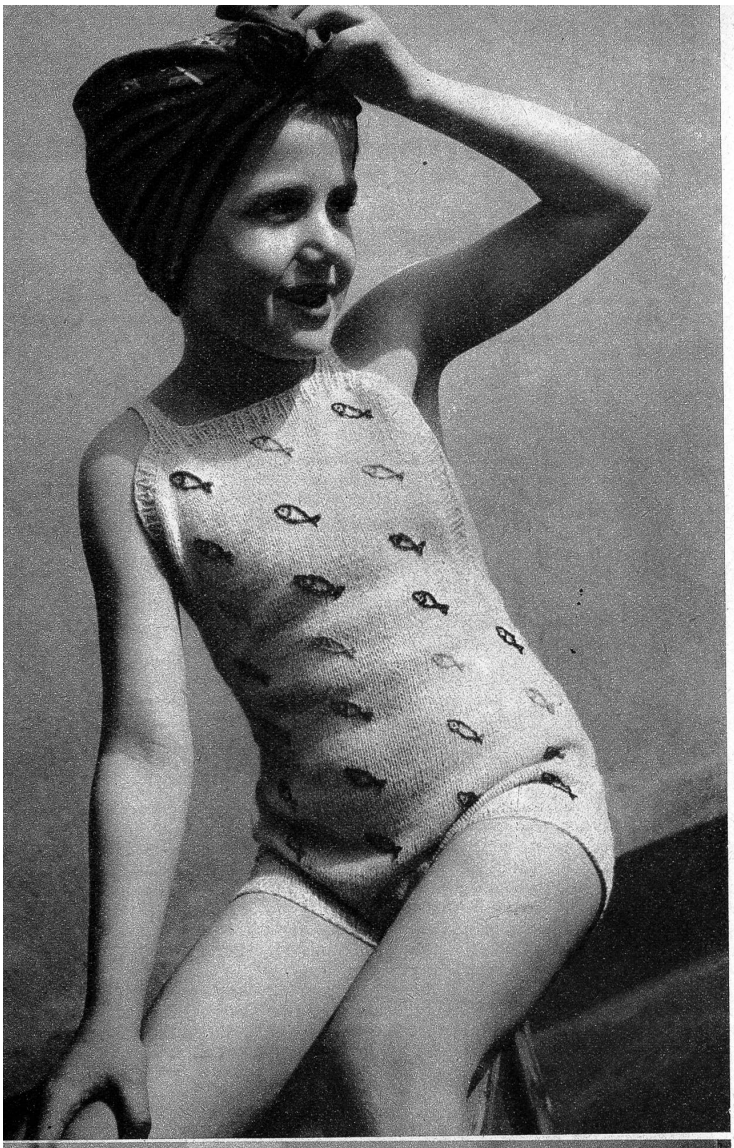
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



KINDERBADEKLEID
für 7- bis 10jährige

Material: 4 Strangen Wolle, 1 Paar Nadeln Nr. 2½. Etwas bunte Wolle zum Besticken.

Strickart: Jersey, d. h. rechte Seite der Arbeit alles rechte Maschen, linke Seite alles linke Maschen.

Ausführung: Rücken: Man beginnt an einem Beinchen mit 50 M. und strickt 2 cm hoch 1 rechte M., 1 linke M. Dann strickt man 4 cm hoch im Jersey und lässt die Arbeit einstweilen ruhen. Man arbeitet dasselbe Stück noch einmal und verbindet die beiden Teile mit 19 M. (für den Spickel). Ueber beide Teile arbeitet man weiter, in jeder 4. N. strickt man die zwei ersten und die zwei letzten M. des Spickels zusammen, bis von den 19 M. keine mehr übrig bleibt. Man arbeitet bis zur Taille weiter, die ganze Höhe beträgt ca. 32 cm. Die mittleren 20 M. sind auf einmal abzuketten, dann von der Mitte aus jedesmal 3 M. bis keine M. mehr übrig bleiben.

Vorderteil: Bis zur Taille wie am Rücken arbeiten, dann hat man an den Seiten 10mal je 1 M. abzunehmen. Die übrigen M. strickt man noch 14 cm hoch. Anfangs jeder N. kettet man noch 8mal 1 M. ab und die restlichen M. belässt man einstweilen auf der Nadel.

Fertigstellung: Die Seidennähte sind zusammenzunähen. Man fasst rings um den Ausschnitt die M. auf mit den liegengebliebenen M. vom Vorderteil und strickt ringsum 6 Touren hoch 1 rechte, 1 linke M. Man kettet lose ab, am vordern Latz sind beidseitig 7 M. als Träger weiterzuarbeiten, die an der Taille vom Rücken verkreuzt anzunähen sind. Zu beachten ist noch, dass Badekleider sehr satt zu stricken sind. Wie die Abbildung zeigt, sind im Stielstich aus verschiedenfarbiger Wolle Fischli aufzusticken.

Modell Marianne

BADE- UND SPIELKLEIDCHEN
für 7- bis 8jährige

Material: 120 g Garnwolle erste Farbe und 70 g andersfarbige Wolle, zweite Farbe, Nadeln Nr. 2½: 1 Spiel Nadeln.

Stricktechnik für Höschen: 2 M. r., 2 M. l., in jeder dritten Nadel versetzt; für Jäcklein: 1. und 2. Nadel: 1. Farbe rechts; 3. und 5. Nadel: 2. Farbe 4 M. r., 1 M. li. abheben (den Faden hinter der abgehobenen Masche durchführen). 4. und 6. Nadel: 2. Farbe 4 M. li. 1 M. r. abheben, den Faden vorn durchführen. 7. Nadel: 2. Farbe alles rechts. 8. Nadel: 2. Farbe alles links. 9. Nadel: 2. Farbe alles rechts. 10. Nadel: 2. Farbe alles links. 11. Nadel: von der 1. Nadel an wiederholen.

Höschen: Man beginnt am Vorterteil unten zwischen den Beinlingen mit 18 M. in der 1. Farbe und schlägt für die Beinlinge am Ende jeder Nadel 3 M. neu hinzu an, bis 78 M. Nun wird in den Seitennähten 6 mal 1 M. abgenommen, im Abstand von je 2 cm. Bei etwa 18 cm ab Anschlag nimmt man im gleichen Abstand 4 mal 1 M. auf. Bei 26 cm ab Anschlag rundet man das Armloch wie folgt aus: Zunächst 4 mal 2 M. abketten, dann stets 1 M, bis 34 M. verbleiben; diese in einem Mal abketten.

Rückenteil (Höschen): Wird 25 cm hoch (in der Mitte gemessen), genau so gearbeitet wie der Vorderteil, dann den Ausschnitt wie folgt: Von der Mitte aus gegen beide Seiten 3 mal 4 M., 3 mal 2 M. und anschliessend stets 1 M. bis zur Seitennaht.

Fertigstellung: Nachdem die beiden Teile zusammengenäht sind, fasst man die Maschen rund um die Beinlinge auf 1 Spiel Nadeln (am Modell 68 M.), strickt 14 Nadeln glatt rechts, legt dieses Bördli zur Hälfte nach innen um und säumt es an.

Träger: Die Träger bestehen aus einem 10 M. breiten und 42 cm langen, in Rippen gestrickten Streifen und werden angenäht.

Jäcklein: Rücken: Anschlag 80 M., im vorgeschriebenen Muster arbeiten. 12 cm gerade, dann das Armloch mit 3, 1, 1 M. ausrunden. Nach weiteren 11 cm die Achseln mit 3 mal 7 M. abketten. Den Rest auf einmal.

Vorderteile: Je 42 M. anschlagen. Armloch und Achsel abn. wie am Rücken. Bei 19 cm ab Anschlag den Hals mit 7, 3, 2, 1, 1, 1, 1 M. ausrunden.

Aermel: Anschlag 50 M. 4 Rippli in 1. Farbe, dann wieder im Strickmuster. Beidseitig der Naht nach jeder 3. Nadel 1 M. aufnehmen. Für die Armkugel zuerst 2, dann immer 1 M. am Ende der Nadel abnehmen, bis 15 M. verbleiben, den Rest auf einmal.

Zusammennähen: An den beiden Vorderteilen die Verschlusskanten 1 cm nach innen umsäumen. Die Kanten von Höschen und Träger sowie den Halsausschnitt vom Jäcklein wie folgt mit der 2. Farbe abhäkeln: 1. Tour: feste M. 2. Tour: 3 feste M., 4 Luftm., nun wieder zurück in die 3. feste M. Das Jäcklein erhält ausserdem noch oben am Hals 2 Luftmaschenschnürchen zum Binden.

Am Modell wurden für die 1. Farbe rost Wolle genommen, für die 2. Farbe grüne Wolle.